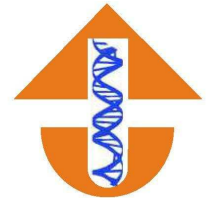


## Hinweise zur Präanalytik:



ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK  
GmbH  
AM KLINIKUM CHEMNITZ

### Proben für die plasmatische Gerinnungsanalytik

- **Die Untersuchungen werden aus Na-Citratplasma durchgeführt (Verhältnis Plasma + Na-Citrat = 9+1)**  
Sarstedt: Monovette grün  
Becton Dickinson: Vacutainer hellblau
- **Stressarme Blutentnahme**
- **Möglichst kurze Venenstauung**, um eine lokale Gerinnungsaktivierung und Fibrinolyse zu vermeiden.
- **Punktionsnadel ausreichend weit wählen.**
- **Exakte Venenpunktion**, um eine Verunreinigung mit Gewebsflüssigkeit zu vermeiden (Gerinnungsaktivierung durch Gewebsthromboplastin).
- **Die ersten Milliliter Blut (mind. 2-3 ml) verwerfen oder für andere Laboruntersuchungen einsetzen** (Gefahr der Verunreinigung mit Gewebsthromboplastin vermeiden).  
Reihenfolge: 1. Blutkultur; 2. Nativblut für Serumanalytik; 3. Citratblut; 4. EDTA-/Heparinblut; 5. Fluoridblut
- **Schonende Blutentnahme, Schaumbildung und Hämolyse vermeiden – hämolytische Proben können nicht für die Gerinnungsanalytik verwendet werden** (artefizielle Gerinnungsaktivierung).
- **Exaktes Befüllen der Probengefäße.** Das vorgeschriebene Verhältnis Citrat:Plasma muss eingehalten werden, sonst keine sinnvolle Analyse möglich.  
**Unterfüllung führt zur Verlängerung der Gerinnungszeiten!**
- **Unmittelbar nach der Blutabnahme zur Durchmischung des Blutes mit Citrat das Gefäß mehrmals vorsichtig schwenken** (Vermeidung von Gerinnselbildung).
- **Gerinnungsproben unmittelbar und zügig, ohne starke Transportbelastungen (mechanisch, Temperatur) der Analytik zuführen.**  
**Vollblutlagerung nicht länger als 1 Stunde.**  
Gerinnungsanalysen müssen möglichst zeitnah, innerhalb von max. 4 Stunden, ab dem Zeitpunkt der Blutentnahme durchgeführt werden (kurze Halbwertszeiten der Analyte, Einflüsse von Temperatur, Medikation bzw. pH-Wert d.Probe).  
Nachmeldungen zur gleichen Probe nur innerhalb dieses Zeitfensters.
- **Ist eine Analytik innerhalb von 4 Stunden nach der Blutentnahme nicht möglich (Spezialanalytik), wird das gewonnene Na-Citratplasma soweit wie möglich thrombozytenfrei (2x zentrifugieren) umgehend aliquotiert eingefroren (-20°C oder tiefer).**
- **Probenfernttransport (länger als 1 h Vollblutlagerung, bzw. Spezialanalyte) nur als separiertes, gefrorenes Na-Citratplasma.**

### Kleinkinder und Säuglinge:

Das Blut soll über die Nadel frei in das Probengefäß abtropfen.

### Katheter etc.:

Möglichst keine Entnahme aus i.v. Kathetern, extrakorporalen Kreisläufen etc.; falls unumgänglich:

- ca. 10 ml Blut zuerst verwerfen bzw. ggf. für andere Analytik einsetzen,
- intensive und gründliche Systemspülung